

Berufsbildungszentrum Olten Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Einbau zusätzlicher Klassenzimmer



2013–2014



Neuer Haupteingang



Aufenthaltsbereich mit Stahltreppe im UG



Klassenzimmer im UG

Alles unter einem Dach

Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BZ-GS) wurde auf den 1. August 2013 organisatorisch in das Berufsbildungszentrum Olten (BBZ Olten) integriert. Gleichzeitig wurde beschlossen, zukünftig alle Unterrichtsangebote wie berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und Weiterbildung am heutigen Standort im ehemaligen Rentsch-Gebäude in Trimbach zusammenzuführen. Der Standort am Bürgerspital in Solothurn wurde dem zu Folge geschlossen. Dies führte im bestehenden Gebäude in Trimbach zu einem grösseren Raumbedarf für das BZ-GS. Das ursprünglich als Industriebau konzipierte Gebäude verfügt über ein grosses Potential zur Nutzung als Bildungszentrum. Durch die Ausgliederung von Teilen des Technischen Dienstes des Kantonsspitals Olten (KSO) konnten im Untergeschoss zusätzliche Flächen generiert werden. Die vorhandene Skelettbaustruktur des ehemaligen Druckereigebäudes erlaubte im Untergeschoss die Realisierung von flächenmässig grosszügigen Räumen. Die Gebäudestatik musste geringfügig gemäss den neusten Normen erdbebentauglich nachgerüstet werden. Dank der topografischen Lage des Gebäudes verfügt das Untergeschoss auf der Südseite über eine natürlich belichtete Fassade. Zudem konnte südseitig ein neuer markanter Haupteingang definiert werden, welcher zu Fuss ideal vom öffentlichen Verkehr, am Rande des Spitalparks, erreichbar ist. Zudem liegen der neue Veloabstellplatz und das Parkhaus des Kantonsspitals in unmittelbarer Nähe.

Neben dem neuen Haupteingang mit Windfang konnten im Untergeschoss drei zusätzliche Schulzimmer erstellt werden. Die Zimmer verfügen über eine Fläche von je knapp 100 m². Durch die grosse Grundstücksfläche und einer geschickten Möblierung konnte auf die tragende Stütze in der Mitte der Schulzimmer reagiert werden. Der klassische Frontalunterricht ist so trotz

Raumstütze problemlos möglich. Auf der Nordseite des Untergeschosses wurde ein grosszügig wirkender Aufenthaltsbereich geschaffen. Dieser Bereich dient in erster Linie den Lernenden während den Pausen als Aufenthaltsort. Zudem wird er für das Arbeiten in Gruppen verwendet. Durch die grössere Anzahl von Lernenden musste auch die sanitäre Infrastruktur erweitert werden. So wurden im Untergeschoss zwei neuen WC-Anlagen und ein Behinderten-WC mit Dusche eingebaut. Dazu kamen ein Büro für den Technischen Dienst und ein separater Kopierraum.

Das Erdgeschoss wurde neu mit einer offenen einläufigen Stahltreppe erschlossen. Im nordöstlichen Teil des Erdgeschosses konnten zwei zusätzliche Klassenzimmer eingebaut werden. Zudem wurde nebst dem Sekretariat für die berufliche Grundbildung ein neues Sekretariat für die höhere Berufsbildung erstellt. Der bestehende Warenlift konnte für Personentransporte umgerüstet werden. Die bestehende Cafeteria im Erdgeschoss wurde gegen Süden verschoben und erweitert. Die dadurch freie Fläche im Norden konnte mit der Essensaufbereitung ergänzt werden. Dazu kamen ein separater Bereich für die Getränkeautomaten und ein Regal für die zahlreichen Mikrowellengeräte.

Das Farbkonzept im ganze Gebäude basiert grundsätzlich auf schwarzen (Böden) und weissen Farbtönen (Wände, Decken). Einzig bei den Sanitäranlagen und im Automatenbereich wurden mit roter Farbe einige Akzente gesetzt.

Die Umgebung im Süden wurde komplett neu in Anlehnung an den neuen Spitalpark gestaltet. Der ehemalige Parkplatz vor dem Gebäude wurde aufgehoben. Es entstanden neue Grünflächen und Aussenplätze.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt
Projektleitung	Natacha Melly
Architekt/Bauleitung	Daniel Hammer Architekt FH AG, Olten
Bauingenieur	IUB Engineering AG, Olten
Elektroingenieur	Aare Elektroplan AG, Olten
Heizungsplaner	Aeschlimann Brunner Engineering AG, Olten
Lüftungsplaner	Roschi + Partner AG, Solothurn
Sanitäringenieur	Aeschlimann Brunner Engineering AG, Olten
Landschaftsplaner	Schneider Landschaftsarchitekten bsia AG, Olten

Chronologie

Vorprojekt	August 2011
Planungsbeginn	April 2012
Baugesuch Klassenzimmer	August 2013
Baubeginn	Sommerferien 2013
Fertigstellung	November 2014

Grundmengen nach SIA 416 (Hauptgebäude A)

Geschossfläche	m ² 2 250
Hauptnutzfläche (HNF)	m ² 4 210
Volumen (GV)	m ³ 27 790



Südseite

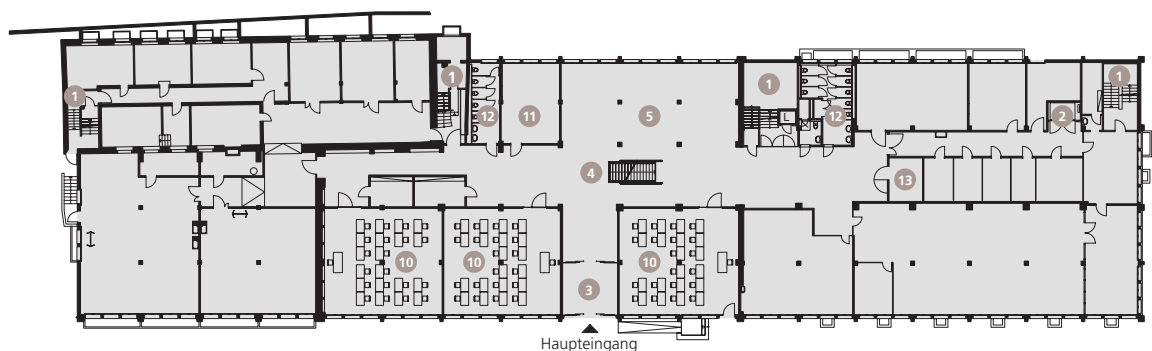


Neuer Haupteingang



Situation

- 1 Treppenhaus
- 2 Lift
- 3 Neuer Haupteingang
- 4 Stahltreppe
- 5 Aufenthaltsbereich
- 6 Cafeteria
- 7 Essenszubereitung
- 8 Sekretariat BG
- 9 Sekretariat HF
- 10 Klassenzimmer
- 11 Büro Technischer Dienst
- 12 WC-Anlagen
- 13 Kopierraum



Untergeschoss

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

0	Grundstück	0
1	Vorbereitungsarbeiten	115 000
2	Gebäude	2 455 000
4	Umgebung	87 000
5	Baunebenkosten	13 000
9	Ausstattungen	0
1-9	Total Anlagekosten	2 670 000

Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.

21	Rohbau 1	320 000
22	Rohbau 2	28 000
23	Elektroanlagen	380 000
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	205 000
25	Sanitäranlagen	215 000
26	Transportanlagen	75 000
27	Ausbau 1	432 000
28	Ausbau 2	360 000
29	Honorare	440 000
Total Gebäudekosten BKP 2		2 455 000

Adresse Objekt

BZ-GS
Ziegelstrasse 4
4632 Trimbach

Impressum

Text	Hochbauamt
Fotos	Johannes Iff
Layout	Nadine Walker
Bezug	Hochbauamt



Essensaufbereitung im EG



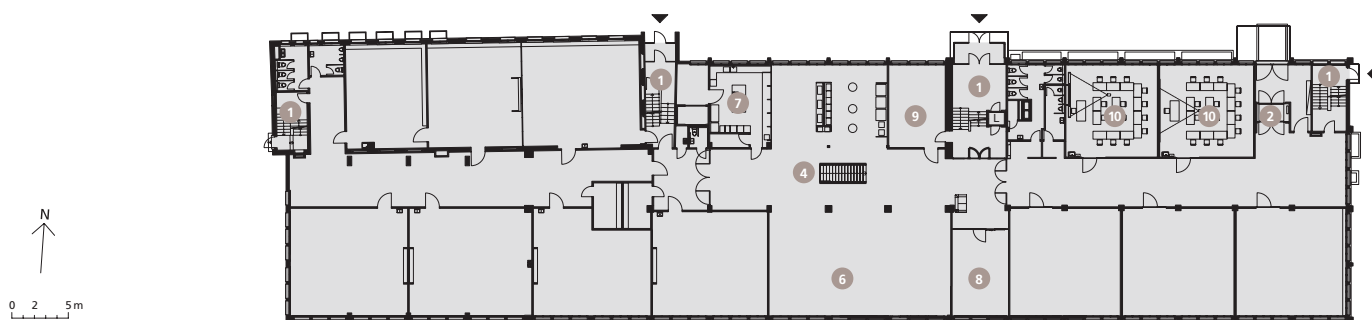
Mikrowellen und Getränkeautomaten im EG



Cafeteria im EG



Klassenzimmer im EG



Erdgeschoss



Korridor im EG



Aufenthaltsbereich im UG



WC-Anlagen im UG

Bau- und Justizdepartement

*Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65*

